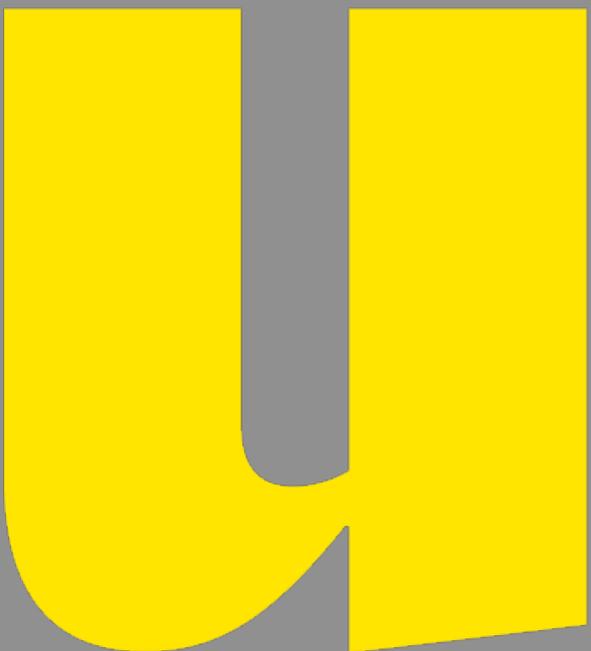
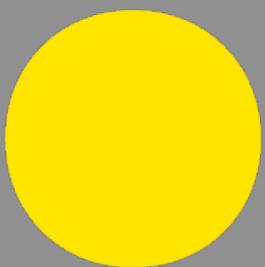


Ung Svensk Form
2014/15

UNG
SVENSK
FORM



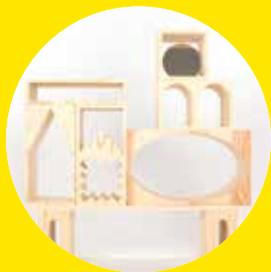


Schwedens wichtigste Auszeichnung für junges Design

Ausstellungstournee in den stilwerk-Häusern:

Tour

Berlin.....26.01. – 13.02.2016 Düsseldorf.....09.05. – 30.05.2016
Hamburg....03.03. – 31.03.2016 Dortmund..... 02.06. – 30.06.2016
Wien.....07.04. – 30.04.2016



Preisgekröntes schwedisches Design von Ung Svensk Form

Ung Svensk Form
2014/15

Ung Svensk Form hat eine Kraft und Energie, die inspiriert und verändern will. Mit hoher handwerklicher Kompetenz und neuen Ausdrucksformen wird hier gezeigt, was aktuell in der jungen schwedischen Designszene passiert.

Ung Svensk Form ist eine – von hochwertigen Jury-Mitgliedern vergebene – Auszeichnung und Wander-Ausstellung, die geschaffen wurde, um das Interesse und die Kompetenz rund um innovatives schwedisches Design zu fördern. Ung Svensk Form fokussiert auf den eigentlichen Schaffensprozess und das freie kreative Arbeiten; das kommerzielle Vermarktungspotenzial der eingereichten Arbeiten spielt für die Bewertung keine Rolle. Ung Svensk Form erfüllt eine wichtige Funktion und ist gleichzeitig Plattform und Netzwerk für Designer, Produzenten und Öffentlichkeit.

Ung Svensk Form / Young Swedish Design has a power and energy that inspires and that wants to create change. This exhibition presents the latest trends in young Swedish design, with its fabulous craftsmanship and new forms of expression.

Ung Svensk Form is a juried award and a travelling exhibition whose purpose is to broaden and deepen knowledge about young and innovative Swedish design. A major focus is the need to create and explore freely without having to respond to market demands. Ung Svensk Form is intended to fulfil an important function as a forum for encounters between designers, manufacturers and the general public.



Karin Wiberg
Projektleiterin
Ung Svensk Form
Project Manager
Young Swedish Design

Ung Svensk Form hat sich – auch dank neuer Kooperationen – erneut weiterentwickelt, und wir sind sehr stolz, eine neue außergewöhnlich feine Auswahl zu präsentieren. Die Beiträge kommen aus dem ganzen Land, aber auch von schwedischen Designern, die im Ausland leben.

Hervorzuheben ist, dass die Qualität durchgehend hoch war. Jede Bewertung neu eingereichter Beiträge ist immer wieder überraschend und gibt uns einen aktuellen Querschnitt aktueller Design-Tendenzen. Bei früheren Einreichungen spielten Faktoren wie soziales Engagement und die Rückkehr zu klassischen Naturmaterialien eine entscheidende Rolle, diesmal dominieren vor allem Textilien und Mode. Möglicherweise ist das eine Folge der in den vergangenen Jahren forcierten Textilforschung. Die Jury bewertet wie immer das künstlerische, experimentierende und innovative Moment der Entwürfe. Die Beiträge werden nicht an Kategorien einsortiert, was freiere Ausdrucksformen ermöglicht. Charakteristisch für Ung Svensk Form sind Prototypen und innovative Konzepte und eine vitale Vielfalt, die das aktuelle schwedische Design widerspiegelt.

Ung Svensk Form ist eine Auszeichnung für junges und innovatives schwedisches Design. Sie wird seit 1998 von Svensk Form vergeben, um die Entwicklung von schwedischem Design zu fördern. Teilnehmen darf jeder, der unter 36 Jahren oder an einer künstlerischen Hochschule immatrikuliert ist. Der Preis soll Designer motivieren, zu experimentieren, aus-

zuprobieren, frei zu recherchieren und vor allem an seine Idee zu glauben und diese umzusetzen. Die Auszeichnung ist gleichzeitig Teil einer Wander-Ausstellung, um so das Interesse an schwedischem Design zu fördern. Ein zentrales Element des Konzept ist der Dialog mit der Öffentlichkeit, der beiden Seiten dient und eine Basis für Diskussionen und Seminaren liefert. Daher ist Ung Svensk Form für die Öffentlichkeit genauso wichtig wie für die Designer.

Durch gewichtige Kooperationen hat die Auszeichnung eine noch größere Bedeutung bekommen. Seit einiger Zeit gibt es eine Zusammenarbeit mit der Stockholm Furniture & Light Fair, die die Preisträger im Rahmen einer Sonderausstellung vor der offiziellen Eröffnung des Bereichs Greenhouse präsentiert, ehe diese auf Tournee geht. Darüber hinaus haben wir dank verschiedener Partner wie IKEA, Mitab und Stiftelsen Garverinäringsens Främjande die Möglichkeit, großzügige Stipendien zu vergeben. Dazu gehören auch Praktika und Workshops. Ung Svensk Form realisiert gemeinsam mit der Postkodolotteriets Kulturstiftelse das Projekt „Deadline“, das entwickelt wurde, um junge Leute für eine künftige Design-Ausbildung an Hochschulen zu interessieren.

Wir danken allen Partnern und allen Designern, die ihre Beiträge eingereicht haben. Wir sind sicher, dass Ung Svensk Form Perspektiven erweitert und ein Fenster in die Zukunft öffnet.

Ung Svensk Form / Young Swedish Design has taken yet another step forward thanks to several new partnerships and we are proud to be able to present an exceptionally fine selection. The entries came from throughout Sweden and from Swedish designers abroad and the quality throughout was remarkably high.

Every batch of entries is equally surprising and gives an indication of current trends. If social involvement and the return to classic natural materials like wood were striking last time, this time textiles and fashion are what impress the most. Perhaps this is a result of the textile research done in recent years? As usual, the jury rewarded free artistic experimentation and innovative solutions. The entries are not tied to categories, thereby enabling freer forms of expression. Typical for Ung Svensk Form are prototypes and concepts plus a thriving diversity that reflects today's design climate.

Ung Svensk Form is an award for young and innovative Swedish design and has been organised by Svensk Form since 1998 as part of the goal of stimulating the development of Swedish design. The award is open to everyone under the age of 36 or to students at third-level art education institutions. It encourages young designers to dare to play, try things out and explore freely, to believe in their concept and to realise it. The award results in a travelling juried exhibition that aims to increase and broaden knowledge about

young Swedish design. During the exhibition's tour of Sweden and other countries, the dialogue with the general public is educational for both parties and forms a basis for discussions and seminars. Ung Svensk Form is equally important for the general public as it is for the designers themselves.

The award has gained even greater impact thanks to crucial forms of collaboration. For a long time now the Stockholm Furniture & Light Fair has contributed by producing the exhibition for inauguration in its Greenhouse venue during the fair prior to then going on tour. Thanks to partners such as IKEA, the furniture company Mitab and the foundation for the promotion of the Swedish tannery industry (Stiftelsen Garverinäringsens Främjande), we can also offer generous scholarships, practical placements and workshops so young designers can gain more understanding of the production process. Within the framework of Ung Svensk Form we also run the Deadline project, which aims to broaden recruitment to the design schools with the support of the Culture Foundation of the Swedish Postcode Lottery.

Our warm thanks to all our partners and to all the skilled designers who have chosen to send us their entries! As we so often say, Ung Svensk Form expands perspectives and opens a window to the future.



Ewa Kumlin
Geschäftsführung Svensk Form
CEO Svensk Form

VON DEN MENSCHEN HINTER DEN PRODUKTEN

Das Niveau der eingereichten Beiträge von Ung Svensk Form ist sehr hoch, es liegen gute Gedanken und starke Konzepte zugrunde. All dies ist sehr vielversprechend, es gibt offensichtlich keinen Engpass an Talenten in Design-Schweden. Und darüber sind wir sehr froh.

Auch wenn IKEAs Idee – wie unsere Firmengeschichte beweist – wirklich stark ist, gibt es doch weitere Herausforderungen: Die Anforderungen an Sortiment, ökologischer und menschlicher Nachhaltigkeit steigen, die Nutzer erwarten alltagstaugliche Qualität, inspirierende Ausdrucksformen und relevante Funktionen für ein sich ständig veränderndes Leben. Und in Bezug auf gutes Design müssen die Zugangsmöglichkeiten für viel mehr Menschen optimiert werden, auch durch günstige Preise. Wir müssen – kurz gesagt – immer besser werden und nicht nur gute Dinge tun, sondern die Dinge auch verbessern.

Das setzt voraus, dass die Menschen hinter den Produkten die richtige Kompetenz und Fähigkeit haben. Und wenn wir die

richtigen Talente nicht haben, riskieren wir, in unserer Entwicklung zu stagnieren. Daher liegt uns viel daran, künftige Designer zu unterstützen. Unsere Mitwirkung an Ung Svensk Form ist eine gute und spannende Art, genau dies zu tun. Designer, also die Menschen hinter den Produkten, waren immer schon wichtig, aber in unserer heutigen Zeit hat ihre Bedeutung stark zugenommen. Menschen, die diesen Beruf ausüben, sind gleichzeitig Spezialisten und Generalisten – sie vereinen Gestaltungskompetenz mit einem generellen Verständnis für die Produktionsvoraussetzungen und Kommunikationsanforderungen der Gesellschaft. Es geht um die Fähigkeit, die richtige Kompetenz zu entwickeln und den Willen, es richtig zu machen. Die Beiträge der Preisträger von Ung Svensk Form sind ein sehr gutes Beispiel dafür.

Darum können wir mit großer Freude sagen, was wir oft tun: Wunderbare Zukunft – das Meiste ist noch nicht getan! In diesem Katalog treffen wir einige Designer der Zukunft – die das tun werden, was noch nicht getan wurde.

IT'S ABOUT THE PEOPLE BEHIND THE PRODUCTS

The level of the entries to Ung Svensk Form / Young Swedish Design is very high, the ideas are good and the concepts strong. All this bodes well – there is no lack of talent in Sweden's design world. And we are very happy about that.

Because even if IKEA and our concept are strong – which our history proves – the demands on our product range are constantly increasing: demands of environmental and human sustainability, quality suited to how we live, inspiring manifestations of design, relevant functions for a changeable everyday life and improved accessibility to design for many more people through the low price. In brief, we must continually become even better at not only making good things but also making things better.

From this it follows that the people behind the products must have the right knowledge and ability. And if we do not attract the right talents to us, even we risk stagnating in our development. That is why it is important for us to sup-

port tomorrow's designers. Contributing to the work of arranging Ung Svensk Form is a good and exciting way in which to do this. Designers – the people behind the products – have always been important but in our era their importance is increasing. Designers have always been a combination of specialists – with the skill to create – and generalists – who understand the conditions of production and the rest of the world's need for communication. The current era merely increases the need for this breadth – to have the right ability, the right skills and also the desire to do it right. And this breadth is demonstrated by the entrants to this year's Ung Svensk Form.

Therefore it is with great pleasure we can say as we often do: what a wonderful future – most things remain undone!

In this book we meet the designers of the future – the people who will do that which has not yet been done.



Marcus Engman
Designchef IKEA
Head of Design IKEA



GERT
WINGÅRDH
Architekt
Architecture



BEA
SZENFELD
Modedesign
Fashion design



SALKA
BORNOLD
HALLSTRÖM
Vorsitz / Chair
Journalist, Autor
Journalist, author



ÅSA
JUNGNELIUS
Kunsth Handwerk
Craft



JESPER
WALDERSTEN
Illustration
Illustration



MARCUS
ENGMAN
Designchef IKEA
Head of Design IKEA



PETRA
LILJA
Industriedesign
Industrial design



SAMIR
ALJÄLT
Design
Design

Ein Jahr mit interessanten Textildesign-Beiträgen – zu diesem Fazit kam die Jury nach einem langen Tag in der Bibliothek von Svensk Form, umgeben von den über 50 Einreichungen, die für die engere Auswahl vorgesehen waren. Die textilen Beiträge zeichneten sich allesamt durch eine ungewöhnliche Handwerkskunst, Individualität und Faszination aus.

Insgesamt war die Qualität der Einreichungen ungewöhnlich hoch. Von den Recycling-Skulpturen bis hin zu den magischen Schmuck- und Dekor-Kollektionen – die Wahl der Preisträger wurde zu einer echten Herausforderung für die gesamte Jury. Einige Werke wurden zu

A year of interesting textile design, concluded the jury after a long day spent in the library of Svensk Form surrounded by the 50 or so entries that we voted through to the final round. The textile entries to Ung Svensk Form / Young Swedish Design 2014 all featured unusually skilled craftsmanship that was unique and in a number of cases fascinating.

Overall the quality of the competitors was so high – from the innovative recycling sculpture to the magical decorative objects – that the last elimination process was a challenge. Some entries were such

sofortigen Finalisten, aber in allen Fällen gab es eine eingehende Analyse und lebhaft Diskussionen.

Mit etwas Sorge stellten wir jedoch fest, dass diesmal weniger grafische Arbeiten und Möbel-Design-Beiträge eingereicht wurden. Die Jury tröstet sich damit, dass die Objekte, die letztlich ausgewählt wurden, ganz fantastische Entwürfe sind, wie beispielsweise der taktile Ledertisch und die rosa Hbtq-Zeitschrift. Ung Svensk Form bot erneut eine unglaubliche Vielfalt und großartige Ideen. Es war ein Privileg für uns alle, als Jury Teil dieser Veranstaltung gewesen zu sein.

Salka Bornold Hallström
Jury-Vorsitzende

obvious finalists that they were voted in almost without discussion but none was removed without in-depth analysis.

It must be said that some regret was felt at the relative paucity of furniture design and graphic design. The jury consoled itself with the fact that the objects that did gain a place in the final selection did so with honour, such as the tactile leather table and the pink LGBTQ magazine. The 2014 edition of Ung Svensk Form proved to be as varied as it is cutting edge in terms of design. Being involved with it as the jury was a real treat for us.

Salka Bornold Hallström
Chair

GRUSSWORT DES SCHWEDISCHEN BOTSCHAFTERS LARS DANIELSSON

Als Botschafter Schwedens in Deutschland freut es mich sehr, dass wir die Preisträger von Ung Svensk Form und mit ihnen spannende Design-Trends unseres Landes erstmals auf einer größeren, sechsmonatigen Tournee von Berlin über Hamburg, Wien und Düsseldorf bis nach Dortmund vorstellen können.

Was verbindet Erfindungen wie Reißverschluss und Schraubenschlüssel bis hin zu Skype und Spotify miteinander? Ganz einfach: Sie alle stammen aus Schweden. Mit annähernd zehn Millionen Einwohnern ist unsere Nation verhältnismäßig klein, aber Ideen, die dort entwickelt wurden, sind längst unverzichtbare Bestandteile in unser aller Leben geworden. Laut internationalen Rankings zählt Schweden zu den innovativsten Nationen der Welt.

Auch im Designbereich hat Schweden international schon länger einen guten Ruf. Möbeldesigner wie Bruno Mathsson und Carl Malmsten sowie Prinz Sigvard Bernadotte gehören zu den Pionieren des schwedischen Designs.

Die insgesamt 22 Objekte dieser Ausstellung sind höchst unterschiedlich. Sie orientieren sich an den Kriterien

Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein, Designstrategie und Innovation und stehen für aktuelle und interessante Ideen aus allen Teilen unseres Landes. Vielleicht lernen wir hier die schwedischen Designer für die Welt von morgen kennen?

Partner der Ausstellung sind das Stilwerk, Volvo (Koch Automobile AG in Berlin; Moll Automobile in Düsseldorf, Premium Cars Peters in Dortmund) sowie die Scandic Hotels in Berlin und Hamburg. Ihr Engagement hat das Projekt erst ermöglicht.

Für die Organisation und Realisierung des gesamten Projektes möchte ich mich auch bei Helena Wallander von tocado scandinavia bedanken. Ihr Engagement für Schweden ist besonders hervorzuheben.

Ihnen wünsche ich viel Inspiration und einen spannenden Austausch, denn das ist ein für uns sehr wichtiges Anliegen – der Austausch des Nachwuchses unserer Länder. Und vielleicht dürfen wir Sie ja auch demnächst bei uns willkommen heißen.

Hjärtligt välkommen!

Lars Danielsson

Botschafter Schwedens, Bundesrepublik Deutschland
Sweden's Ambassador in Germany



DIE SEELE SCHWEDENS IN IHRER SCHÖNSTEN FORM.

Der neue Volvo XC90 ist der erste Volvo einer neuen Generation; Ausdruck unserer neuen Designsprache und vollständig in Schweden entwickelt. Er ist ein SUV, das die Werte Schwedens zu etwas wirklich Einzigartigem verbindet – zu wahren Luxus.

- 9"-TOUCHSCREEN • VOLL-LED-SCHEINWERFER
- AUDIOSYSTEM PREMIUM SOUND BY BOWERS & WILKENS • ADAPTIVES LUFTFAHRWERK
- CITY SAFETY MIT KREUZUNGSBREMSASSISTENT

DER NEUE VOLVO XC90 – AB SOFORT BEI UNS.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 2,7 bis 7,7 l/100 km,
CO₂-Emissionen kombiniert von 64 bis 179 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

KOCH
AUTOMOBILE AG

autoskaufmanbeikoch.de

Autocenter Koch GmbH

**AB FRÜHJAHR
2016 AUCH IN DER
HUTTENSTR. 50**

Berlin-Friedrichshain - Persiusstraße 7-8, 10245 Berlin, Tel. 030-293592-0

Ahrensfelde - Feldstr. 6, 16356 Ahrensfelde, Tel. 030-940098-0

Finowfurt - Finowfurter Ring 48 A, 16244 Finowfurt, Tel: 03335-4444-15

Zeesen - Karl-Liebknecht-Str. 64-65, 15711 Königs Wusterhausen, Tel: 03375-904040

The Destination for Design.



SKANDINAVIEN WAR NIE NÄHER!

Scandic Hotels finden Sie in Deutschland in Hamburg und Berlin.

scandichotels.de/angebote

Scandic

Berlin | Dortmund | Düsseldorf | Hamburg | Wien
stilwerk.de | stilwerk-shop.de

stilwerk
The Destination for Design.



Inhalt / content

● Stipendiat / Scholar

- 14 **Anneli Tegelberg**, Do your practice and all is coming
- 16 **Charlie Styrbjörn**, Ladder
- 18 **Charlie Styrbjörn**, Part Goat
- 20 **Kajsa Willner**, Till snickerboa ränner jag /
To the woodworking shed I run back and forth
- 22 **Cora Hamilton**, Quintessence 1 – 5
- 24 **Elin Ivre**, En Studie i Svart / A Study in Black
- 26 **Erik Bjerkesjö**, Storm Within
- 28 **Erik Olovsson**, **Kyuhyung Cho**, ROOM Collection
- 30 **Frida Erson**, **Martin Eckerberg**, POM Piece of Me
- 32 **Gabriella Jangfeldt**, "Sch" en rysk hbtq-tidning /
"Shh" a Russian LGBTQ magazine
- 34 **Hampus Penttinen**, Snöskostolen / The snowshoe chair
- 36 **Hanne Mago Wiklund**, Objekt som minnesbärare /
Objects as memory carriers
- 38 **Ida Pettersson**, POPOP
- 40 **Isabell Yalda Hellysaz**, Antidote, Lost memories
- 42 **Matilda Dominique**, Jacquardvävd våffelbindning /
Jacquard-woven waffle binding
- 44 **Nick Ross**, Little White Lies
- 46 **Robert Janson**, Hidden Treasure
- 48 **Sabina Kramle**, Öväntad glans / Unexpected shine
- 50 **Sara Lundkvist**, Map of Wonders
- 52 **Sofia Almqvist**, UMAMI bord & servis
- 54 **Sofia Bergfeldt**, **Siri Bahlenberg**, Melt and Recreate
- 56 **Yasar Aydin**, Moving Cross and Loops

Do your practice and all is coming

Zwischen meinen Händen und meinem Material gibt es einen ständigen Dialog. Durch die praktische Arbeit erweitere ich mein Wissen und Können, um das Material und die Technik neu herauszufordern. Ich interessiere mich besonders für die Balance zwischen Kontrolle und Risiko: Einerseits alles im Griff zu haben und andererseits loszulassen, um die Technik und das Material sich selbst zu überlassen. In dieser Arbeit habe ich untersucht, welches Gewicht zwischen intuitiver praktischer Arbeit – auch in einem industriellen Prozess – ausgedrückt werden kann. Ist das Resultat immer vorhersehbar und unveränderlich, oder kann ich eine Größe wie ein Risiko als bestimmenden Faktor einbringen um ein einzigartiges Objekt zu schaffen?

There is a constant dialogue between my hands and the material. Through practical work I am constantly expanding my knowledge so that I can then challenge the material and the technique. I am interested in the balance between control and risk: to have control and to let it go in order to let the technique and material rule. In this work I have explored the importance of intuitive practical work and also how this can be expressed in an industrial process. In such a process is the result always predetermined and unchangeable or can I introduce risk as a factor in order to create unique objects?

Anneli Tegelberg

(+46) 739-670679
anneli.tegelberg@gmail.com
www.annelitegelberg.se



Jury:

„Eine spannende Präsentation in drei Stufen. Verschiedene kreative Techniken, die Teppiche mit ganz unterschiedlichen Funktionen und ein besonderes Interesse an der Herstellung zeigen. Ein Objekt, das Applaus verdient.“

“A pedagogical display in three stages. Exciting technique that results in rugs with totally different functions, and displays an interest in manufacturing that is worth applauding.”

Ladder

Ladder ist Alltagsgegenstand und Kunstobjekt in einem. Genau wie die klassischen Wiener Kaffeehaus-Stühle ist das Objekt eine Vereinigung von Funktion und Ästhetik. Die Inspiration kommt aus dem Zusammentreffen des Rationalen mit dem Romantischen, in dem Wunsch, das Schöne und das industriell Konstruktive mit dem organisch Wachsenden zu vereinen. Gefertigt wird Ladder vom Möbelhersteller Thonet, dem Begründer der industriellen Holzbiege-Technik (1840). Das Objekt ist aus Eschen-Holz und in den Längen 160 cm, 200 cm und 250 cm erhältlich.

Ladder is an everyday object and art object in one and the same body. Just as with the classic Vienna coffee house chairs, Ladder is an unification of function and beauty. The inspiration comes from the encounter between the rational and the romantic, in a desire to unite the aesthetic of the industrial constructive with what is organically growing. Ladder is produced by Gebrüder Thonet Vienna GmbH, where the industrial method of bending solid wood was born in the 1840s. The wood is ash. Ladder comes in the lengths 1.6 metres, 2 metres and 2.5 metres.

Charlie Styrbjörn

(+46) 737-687337
contact@charliestyrbjorn.com
www.charliestyrbjorn.com



Jury:

„Eine raffinierte Mutation von Caféhaus-Stuhl und Stummer Diener. Es gab schon lange kein Leiter-Modell mehr, das so innovativ designet war. Unter so einer Leiter läuft man gern durch.“

“A mutation of a valet stand and French café chair, which we regard as being the first ladder in a long time that is innovative in its construction and worth walking underneath.”

Part Goat

Die Jury-Bewertung bezieht sich auf die beiden Einreichungen Part Goat und Till snickerboa ränner jag (siehe Folgeseite).

Der Stuhl Part Goat holt seine Inspiration von den so genannten „Eight Stretcher“-Stühlen der Renaissance. Die Stuhlbeine sind gerade, biegen sich nur leicht unter ihrem „Körper“ und zeigen so eine stattliche und gerade Haltung, inspiriert von Bergziegen, die auch im schwierigen Gelände einen sicheren Stand haben. Die optische Qualität des Stuhls, der minimale Fußabdruck, seine Stärke und sein leichtes Gewicht (nur 2,5 kg) macht ihn zum optimalen Ess-Stuhl. Der Rücken, der die klare Formsprache der Beine aufgreift, bietet trotz seiner komplizierten Ausformung eine überraschende und sehr bequeme Lehne.

The jury assessed Part Goat together with the entry To the woodworking shed I run (see following page).

The chair Part Goat is inspired by the eight-stretcher chair created during the Renaissance. The four legs are straight but lean slightly in under their own “body” to illustrate a stately and stable stance inspired by mountain goats, which climb and stand sturdily regardless of the ground. Its compactness, minimal footprint, strength and light weight – only 2.5 kilos – make it optimal as a dining chair. The back, which picks up the hardness of the leg facets, creates with its intricate design a surprising and very comfortable support for the back.

- IKEA Stipendiat / Scholar

Charlie Styrbjörn

(+46) 737-687337
contact@charliestyrbjorn.com
www.charliestyrbjorn.com



Jury:

„Die Jury nahm sich die Freiheit, diese beiden Einreichungen als Paar zu bewerten, denn sie stehen für zwei verschiedene Ansätze, wie ein Stuhl sein kann. Bei Till snickerboa ränner jag ist der kreative Prozess das Ziel, während Part Goat für Perfektion steht.“

“The jury took the liberty of pairing up these entries, because they represent two opposite attitudes to what a chair can be. In To the woodworking shed... the process is a goal in itself, whereas Part Goat is about perfection.”

Till snickerboa ränner jag

Die Jury-Bewertung bezieht sich auf die beiden Einreichungen Part Goat und Till snickerboa ränner jag (siehe vorherige Seite).

Nachdem ich verschiedene Stuhl-Modelle der Gegenwart studiert hatte, vermisste ich etwas, das mit dem Leichten und Glatten kontrastiert. Auch fehlte mir eine moderne und mutige Interpretation unserer Handwerks-tradition. Für Snickerboa habe ich mich einerseits von einer modernen Stapler-Palette und andererseits vom traditionellen Handwerk inspirieren lassen, von Materialien wie geflochtene Birkenrinde und gebogenem Holz. Der Stuhl zitiert die raue Schlichtheit eines Schemels und ist aus einfachen Kiefern-Brettern gefertigt. Die Rückenlehne und Sitzfläche sind aus gebogenem und geflochtenem Sperrholz, um auch Weichheit und Komfort zu berücksichtigen. Die Absicht war, etwas zu designen, das vom Bauchgefühl her stimmig ist. Das Resultat ist ein Mix von etwas „Unordentlichem“ in Kombination mit feinen, lebenden Details, die ein Erbe in sich tragen.

To the wood- working shed I run back and forth

The jury assessed Part Goat together with the entry To the woodworking shed I run (see following page).

After having looked at the range of chairs on offer today I felt the lack of something that contrasts with the light-weight and polished theme. I also missed a modern, more daring interpretation of our craft heritage. My creation was inspired by a shipping pallet and by traditional crafts like woven birch bark and bentwood. The structure has the raw simplicity of a pallet and is made of standard pine construction planks. The back and seat are made of bent and woven plywood for softness and comfort. The intention was to design something that would create a gut feeling in the viewer. The result is a mixture of something rough combined with fine, lively details that carry on a legacy.

Kajsa Willner

(+46) 733-231420
info@kajsawillner.com
www.kajsawillner.com



Jury:

„Die Jury nahm sich die Freiheit, diese beiden Einreichungen als Paar zu bewerten, denn sie stehen für zwei verschiedene Ansätze, wie ein Stuhl sein kann. Bei Till snickerboa ränner jag ist der kreative Prozess das Ziel, während Part Goat für Perfektion steht.“

“The jury took the liberty of pairing up these entries, because they represent two opposite attitudes to what a chair can be. In To the woodworking shed... the process is a goal in itself, whereas Part Goat is about perfection.”

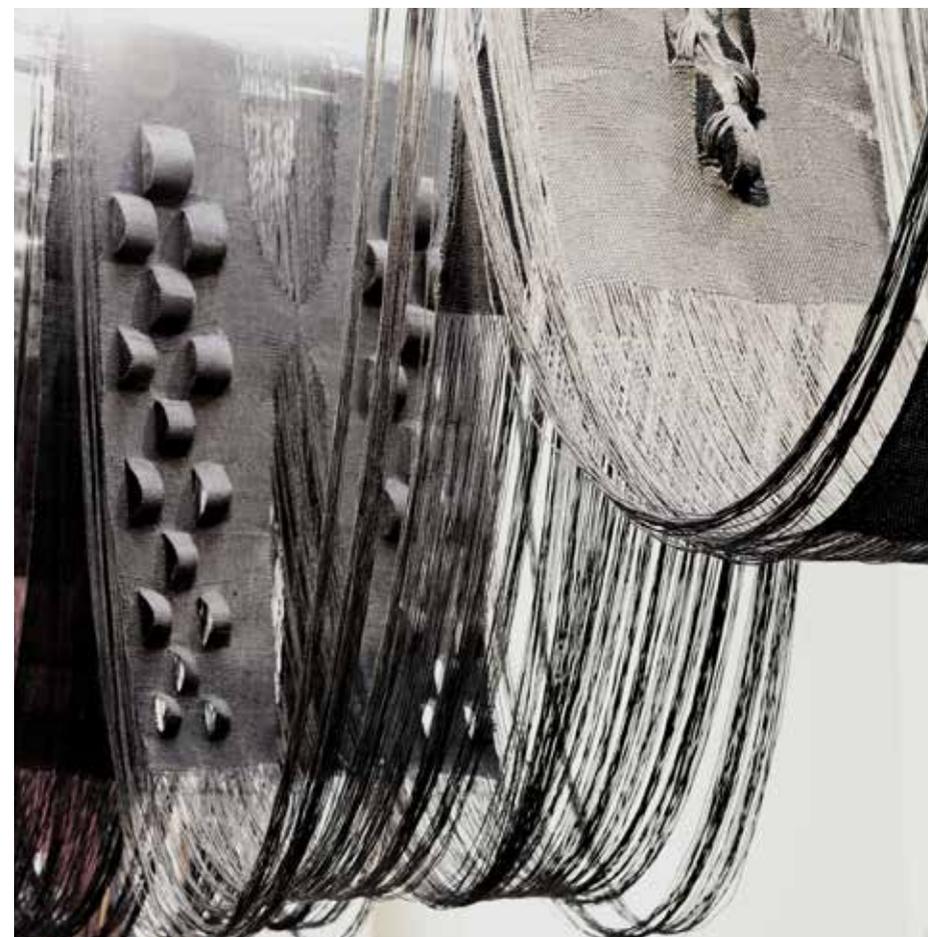
Quintessence 1-5

Textilien auf einer Rolle. Eine Kollektion in einem abgesteckten Rahmen, wo Stoff und Kleidungsstück konstruiert und zugleich geschaffen werden. Alle Teile gehören zusammen, nur gehalten durch Fäden. Meine Arbeit basiert auf einem innovativen und konzeptionellen Denken rund um das Weben – ich konstruierte einen neuen Webstuhl, um ein weiteres, neues Web-Objekt zu schaffen. Insgesamt ist es eine 25 m lange Verkettung zwischen Elementen, deren Plätze variieren und die durch Fäden miteinander verbunden sind, ohne dass Fäden abgeschnitten wurden. Auch der eigentliche Faden selbst spielt eine ganz besondere Rolle, insbesondere bei den feinen Details.

Garments on a roll. A collection within the strict framework of the tool, where fabric and garments are constructed at the same time. All the garments are linked by threads. I rebuild in order to weave something new. My work is an innovative and conceptual approach to weaving. To achieve the desired result I had a completely new loom beam built. The weaving is 15 metres long in total; when hung up it is 4 metres long. The weaving consists of a 25-metre-long warp. The warp and the weft sometimes change places with each other – this is done without the threads being cut down. The threads themselves also play a role in the details that emerge.

Cora Hamilton

(+46) 739-774763
info@corahamilton.com
www.corahamilton.com



Jury:

„Funktion, soziales Engagement und eine unerwartete Beziehung zum Körperlichen, vereint in einer Installation. Erzählt wird eine poetische Geschichte, die mit dem Erinnerungsvermögen eines Körpers und dem Anbruch einer neuen Zeit zu tun hat.“

“Function, social commitment and an unexpected relationship to the body in one and the same installation. A poetic narrative emerges about the memory of a body that has caved in and a new time that draws us in.”

En Studie i Svart

En Studie i Svart (deutsch: eine Studie in schwarz) sind zwei Kleider. Beide sind auf Basis traditioneller Trachten von Hand genäht. Das eigentliche Handwerk, das Nähen, ist sehr sorgfältig ausgeführt – ein Verweis auf die alternative Fertigung und gleichzeitig auf die alternative Art und Weise, ein Kleidungsstück zu tragen. Der Arbeits- und Zeitaufwand ist erheblich, was sich auch deutlich in der Konstruktion, dem Aufbau und der Qualität des Kleidungsstücks widerspiegelt, sowohl in visueller und auch funktioneller Hinsicht. Die Kreation zielt darauf ab, Denkanstöße in Bezug auf Zugehörigkeit, Authentizität, Echtheit, Handwerk, Nachhaltigkeit und Ursprung zu liefern.

A Study in Black

This work comprises two outfits. Both are largely sewn by hand on the model of traditional folk costumes. The handcrafting is done with care and aims to show an alternative way of making garments and also an alternative way of consuming garments. It takes a long time to do but in return the garment has a construction, structure and quality that would otherwise not be possible – from a visual but also a functional perspective. Both garments aim to indicate and kindle thoughts of belonging, authenticity, handcrafting, sustainability and origin.

Elin
Ivres

- Stiftelsen Garverinäringens Främjande Stipendiat / Scholar

(+46) 707-371687
elin.ivres@beckmans.se



Jury:

„Die Anti-Nationalistische Tracht, die ohne jeden Bezug zu einer ethnischen Zugehörigkeit auskommt. Wir vermuten, dass Jimmie Åkesson (der Vorsitzende der schwedischen Partei Sverige Demokraterna) Kleidung wie diese nicht mag. Wir finden, dass sie bei offiziellen Anlässen wie der Eröffnung des Reichstags getragen werden sollte.“

“The anti-nationalistic folk costume that lacks associations with ethnic affiliation. In our view, Jimmie Åkesson (the leader of the nationalist Sweden Democrats party) wouldn't wear this. We therefore think it should be obligatory to wear it at the opening of the Riksdag.”

Storm Within

Die Kollektion wurde von Erik Bjerkesjö, seiner Mutter (einer ausgebildeten Schneiderin) und einigen sorgfältig ausgewählten toskanischen Schneidern von Hand gefertigt. Die Hemden kommen aus der Toskana, die Ledersneaker sind in Zusammenarbeit mit Del Toro entstanden und ebenfalls in Italien produziert. Alle Teile sind atmungsaktiv und somit luftdurchlässig, wasserresistent und damit dem Wetter auf der schwedischen Insel Gotland gewachsen, von der Bjerkesjö stammt.

The collection is hand made by Erik Bjerkesjö, by his mother, who is a tailor, and by several carefully selected Tuscan tailors. The shoes were hand made in Tuscany. The leather sneaker model is a collaboration with Del Toro, with production in Italy. All the garments are breathable, water resistant, and designed to withstand the weather on Gotland, the Baltic Sea island where Bjerkesjö is from.



Erik Bjerkesjö

(+46) 735-254141
erik@erikbjerkesjo.com
www.erikbjerkesjo.com

- Stiftelsen Garverinäringens Främjande Stipendiat / Scholar

Jury:

„Feine Herrenkleidung, handwerklich perfekt, leicht verrückt und in ihrer Natürlichkeit sehr attraktiv. Erik, bitte nicht wundern, wenn nach der Jury-Sitzung einige Teile fehlen!“

“Sensitive, zany and well-crafted menswear with an attractive naturalness. Erik, don't be surprised if some of the clothes are missing after the jury meeting.”

ROOM Collection

Üblicherweise platziert man Gegenstände meist in quadratischen Regalen. Wir wollten die Beziehung zwischen Objekt und Raum ändern, um so auf das eigentliche Objekt zu fokussieren. Realisiert haben wir das mit verschiedenen Holzelementen, die stapelbar und von der Architektur inspiriert sind. Die ROOM-Collection besteht aus mehreren Blöcken, die man als Schrank oder einfach frei anordnen kann. ROOM betont das Zusammenspiel zwischen Objekt und Raum und animiert zu Interaktivität.

Objects are usually placed in square spaces. We have been interested in altering the relationship between object and space, and in creating space for the objects. Our focus has been to explore this with stackable blocks in various graphic shapes inspired by the architecture around us. The ROOM Collection consists of a series of different blocks, which can be used to create the shape of a cupboard or be spread out more freely to create your own composition. ROOM emphasises the interplay between object and space and invites interactivity.

Erik Olovsson Kyuhyung Cho

Erik Olovsson
(+46) 707-491312
hello@studioeo.se
www.studioeo.se

Kyuhyung Cho
(+46) 768-610430
kyuhyung.cho@hotmail.com
www.kyuhyungcho.com



Jury:

„Memphis aus Kiefernholz. Eine verspielte, stapelbare und variantenreiche Aufbewahrungslösung – oder auch der dickste Rahmen der Welt, der seine Funktion der Fantasie des Anwenders überlässt.“

“Memphis in pine. A playful, stackable and changeable kind of storage solution – or also the world’s thickest frame, which delegates its function to the user’s imagination.”

POM Piece of Me

Spuren der Abnutzung und der Macht der Gewohnheit... Eine Hommage an intensives Nachdenken. Es ist der Tisch eines Grüblers, der zum Schluss nachgegeben hat... Gewohnte Gedanken neu denken, zu übernehmen und weiter zu entwickeln. Oder einfach ein freies Phantasieren und Neu-Schaffen. Die Einbuchtung kann der Abdruck eines Ellbogens sein, der als Kopfstütze den leichteren oder schwereren Kopf gehalten hat. Ponder ist Teil der Kollektion Piece of Me, einer kleinen Serie von drei Schreibtischen. Jeder hat seine eigene Geschichte, die visuell erzählt wird.

Traces of the power of habit and use over time. A tribute to longer thoughts. Ponder is the thinker's desk that has finally succumbed. Thoughts for you to become acquainted with, take over and develop. Or to fantasise freely and innovatively about. An elbow rest that can support both heavy and light heads. Ponder is part of the Piece of Me collection, a small series of three desks, each with its own history that is told visually with the aid of fictitious wear and tear, impressions and deformation.

Frida Erson Martin Eckerberg

Frida Erson
(+46) 704-217390
frida@formellt.se
www.formellt.se

Martin Eckerberg
(+46) 733-498656
martin@formellt.se
www.formellt.se



Jury:

„Ein taktile Tisch mit schönen Proportionen und einem eigenen Charakter, der mit der Zeit immer stärker wird, je länger der Tisch benutzt wird. Er bewahrt Wärme und Erinnerungen, vielleicht auch von einem Kopf, der sich darauf ausruht.“

“A tactile table with beautiful proportions and a character that becomes stronger over time as the leather wears. It preserves warmth and memories, perhaps of a head that is resting.”

”Sch” en rysk hbtq-tidning

”Ш” ist eine russische hbtq-Zeitschrift (Akronym für Homo-, Bi- und Transsexuelle, Queerpersonen), deren Ziel es ist, sowohl inhaltlich wie auch optisch gegen die russischen Anti-Homosexuellen-Gesetz zu protestieren. ”Ш” wird ”Sch” ausgesprochen und bedeutet ”Sei still!” auf Russisch. Es ist ein Magazin, das es wagt, offen über das zu sprechen, was alle zum Schweigen bringen wollen. ”Ш” ist das Resultat eines Schulprojekts in redaktionellem Design. Meine große Inspirationsquelle hinsichtlich Design ist der russische Konstruktivismus, der stark utilitaristisch war. Ich nahm ein Element, das in meiner Wahrnehmung für russisch stand und zu seiner Zeit provozierte, und tauschte die Farben und Inhalt der Botschaften und passte es so diesem aktuellen Thema an.

”Shh” a Russian LGBTQ magazine

”Ш” is a Russian LGBTQ magazine whose aim is to protest against the newly adopted anti-gay law in Russia via both the magazine’s contents and form. ”Ш” is pronounced ”Shh” and means ”keep quiet” in Russian. This is the magazine that openly dares to talk about what everyone else wants to shut up. ”Ш” is the result of a school project in editorial design. My great source of inspiration for the design is Russian constructivism, which had a strong utilitarian focus. I took an element that felt Russian and that was in its day provocative, and replaced the colours and contents of the message to suit this theme.

Gabriella Jangfeldt

(+46) 736-391660
gabriella.jangfeldt@student.berghs.se



Jury:

„Eine Publikation, die sich einfach traut zu sein, zu werden, zu glauben, zu zeigen, zu vereinen, herauszufordern und sich zurückzuziehen. Eine designmäßige Energie, die allgemein gültig ist – ein wichtiges und aktuelles Thema.“

“The publication that dares to exist, become, believe, show, unite, challenge and take back. A design energy that goes all the way, in an important and topical subject.”

Snöskostolen

Das Design eines Sitzmöbels kann die Art der Sitzfläche beeinflussen. Soll diese gepolstert oder gewebt sein? Kann auch das Gegenteil funktionieren? Kann eine neue Art Sitzfläche auch ein ganz neues Möbel bedeuten? Durch das Aufschlitzen eines eigentlich glatten Materials kann es gleichzeitig geformt werden. Kann es beispielsweise auf diese Weise auch an den menschlichen Körper anpassen? Das war der Ausgangspunkt meiner Arbeit im Bereich Möbeldesign. Das Resultat ist ein Sitzmöbel zum Ausruhen und Erholen.

The snowshoe chair

The type of seating furniture can also determine the type of seating surface. Should it be cushioned, woven, etc.? Can the opposite also be true? Can a new type of seating surface point the way to a new type of furniture? By slitting a flat material you can shape it. For example, it can be shaped so it relates to a human body. This was the starting point for my bachelor's degree project in furniture design. The result is a seating solution for relaxation and recuperation.

Hampus Penttinen

(+46) 739-794909
kontakta@hampuspenttinen.se
www.hampuspenttinen.se



Jury:

„Weder eine Liege noch ein Stuhl oder ein Bett, sondern alles auf einmal. Eine Reverenz an die die aktuell typische und zeitgemäße Liege-Sitz-Haltung mit einem Tablet-Rechner auf dem Knie und einem Kind auf dem Arm.“

“Not a daybed, chair or bed but all three at once. Celebrates a typical contemporary, lying/sitting position with an iPad in your knee and a child in the crook of your arm.”

Objekt som minnesbärare

Die Boxen enthalten mehr Informationen als ihr eigentlicher Inhalt. Es können Erinnerungen sein, vielleicht ein bedeutendes Etwas, das man noch schnell darin versteckt hat. Die Funktion der Erinnerung ist entscheidend in der Rekonstruktion. Ohne den Inhalt, den die Box in sich trägt, wäre die eingefangene Erinnerung unsichtbar und unmöglich zu berühren. Sie hat ihren Ursprung in der eigenen inneren Welt und ist ein ikonisches Element in der urbanen visuellen Kommunikation. Der Ton bildet eine Hülle um das, was es einmal war. Er schafft ein Bewusstsein für die Wahrnehmung der Welt, die von unseren Sinnen bestimmt und zugleich begrenzt wird.

Objects as memory carriers

A box comes with more information than what is stored in it. This could be the memory that you have something important put away, which then becomes more important than the actual object inside. The memory's function becomes decisive in the reconstruction, and without the enclosing that the box involves, the captured memory would be invisible and impossible to touch. It has an origin in inner reality and is an iconic element in the urban visual vocabulary. The clay creates a shell of what was; it creates an awareness of how the reflection of the world is determined and limited by our senses.

Hanne Mago Wiklund

(+46) 761-051988
mail@hannemagowiklund.com
www.hannemagowiklund.com



Jury:

„Illusorische „Low Status“-Objekte, die für guten Konsum stehen und die Materialkompetenz des Designers zeigen. Ein Jury-Mitglied denkt an junge Katzen, aber eher außerhalb der Boxen.“

“Illusory low-status objects that make good consumption visible and point to the designer's knowledge of the material. One jury member thinks of kittens, though that thought is outside the box.”

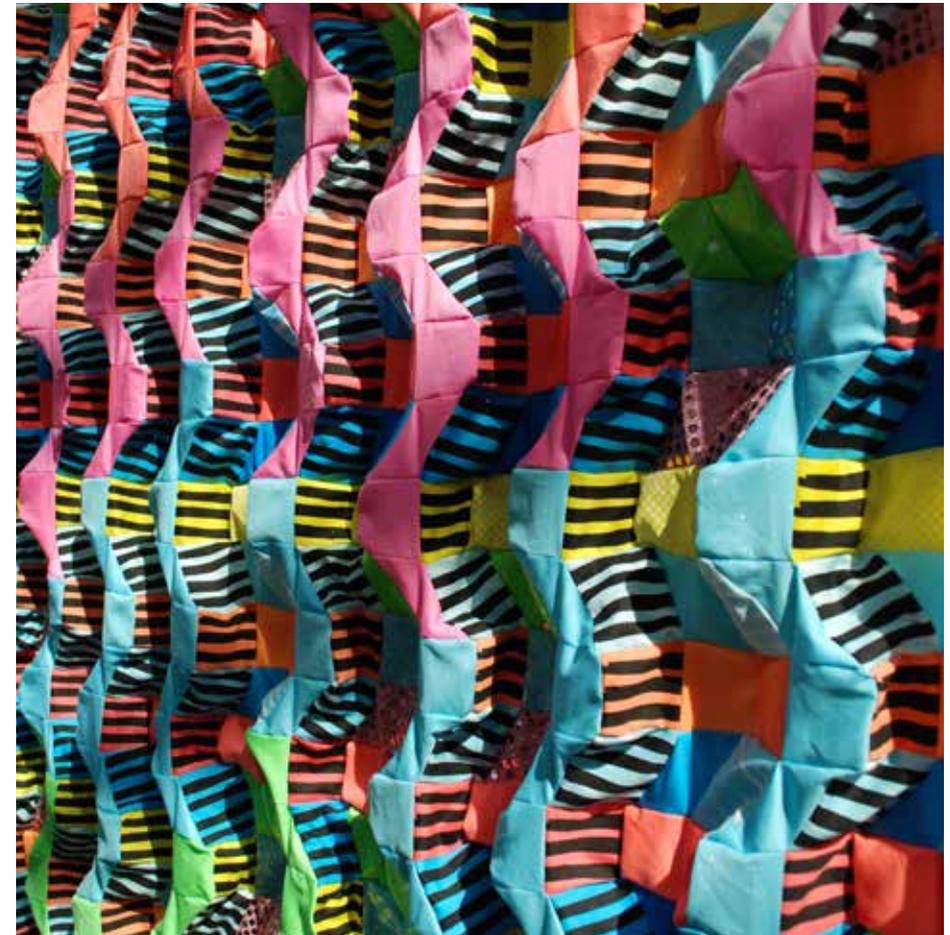
POPOP

Wenn optische Muster auf Textilien treffen, kommt es unweigerlich zu einer Kollision: Die flexiblen Eigenschaften von Textilien prallen auf statische Muster und ihren Hang zur Perfektion. In meiner Arbeit bringe ich mit Hilfe der Patchwork-Technik beides zusammen. Durch das Zusammentreffen verschiedener Muster, Farben und Materialien entsteht eine neue Form des Ausdrucks, die ihre eigene Sprache hat. Ich will, dass der Betrachter meine Arbeit auf sich wirken lässt und die visuelle Vibration spürt.

A collision happens when optical patterns encounter textiles. Textiles' flexible properties clash with the static patterns and their demand for perfection. In my work I let the patchwork technique bring together these distinct forms of expression by taming them in opposite directions. The encounter that occurs in the construction of the pattern, between the colours and the various materials, sculpts a new form of expression that speaks its own language. I want my work to enable the viewer to see and feel visual vibrations.

Ida Pettersson

(+46) 705-839927
idaptrsn@gmail.com



Jury:

„Weckt Assoziationen an die Rave-Kultur und an das Interieur schwedischer Behörden in der 80er Jahren. Sehr lebhaft in Material und Technik, das Zwei-Dimensionale wird drei-dimensional.“

“Creates associations with rave and the 1980s textiles used by Sweden's county councils. The two-dimensional becomes three-dimensional in feisty material and technique.”

Antidote, Lost memories

Die Antidote-Kollektion hat mit der Idee zu tun, Prozesse zu entschleunigen, um so den Blick auf das Wesentliche zu richten: die Auswahl der Textilien, das Handwerk und die Details. Die Kollektion befasst sich mit der Beweglichkeit von bequem geschnittener Kleidung, in der sich üblicherweise der weibliche Körper in einer ständigen Wechselwirkung mit maskulinen Formen befindet. Deutsche Uniformen aus dem Zweiten Weltkrieg und das Weltraumzeitalter waren zwei wichtige Perioden, die sowohl das Design als auch mein Gefühl für die Kollektion inspirierten. Darüber hinaus wollte ich mein eigenes futuristisches Material-Gefühl entwickeln. Durch den Einsatz einer speziellen Maschine experimentierte ich mit der Herstellung eines eigenen Stoffs für diese Kollektion.

The concept behind the Antidote collection was to slow down the process and focus on the essence of fashion, which is textiles, handcrafting and details. The collection explores the mobility in comfortably tailored garments, in which the female body finds itself in continual interaction with masculine forms. German uniforms from World War II and the Space Age were two important elements that inspired both the design and the feel of the collection. I also wanted to develop my own futuristic sense in the materials. By using a special machine like Tanaka I experimented with creating my own fabric for the collection.

Isabell Yalda Hellysaz

(+46) 703-161467 (Agent)
info@hellysaz.com
www.hellysaz.com



Jury:

„Mode, die das Gefühl gibt, einen Kleiderschrank mit einer ganz speziellen Geschichte zu öffnen. Die Kleidung wirkt, als würde sie nach einer starken Weiblichkeit duften, mit breiten Schultern und einer Haut, die man zeigen kann.“

“Fashion that provokes the feeling of opening a wardrobe with a history. Clothes that look as if they sound and smell of a strong femininity, with broad shoulders and skin that is allowed to show.”

Jacquardvävd våffelbinding

Ein gewebtes Objekt ist eine vergleichsweise einfache und zugleich sehr anspruchsvolle Konstruktion. Beide Aspekte werden deutlich, wenn man die Struktur vergrößert. Das gilt vor allem für Waffelpikee-Stoffe, die einen komplexen dreidimensionalen Aufbau haben. Diese Paradoxie wird hier thematisiert. Gleichzeitig geht es um die Frage, was technisch möglich ist, bevor die dreidimensionale Form kollabiert. Das Werk versteht sich auch als Studie einer speziellen Web-Technik und untersucht, wie die Änderung der Größenverhältnisse ein Material verändern kann.

Jacquard-woven waffle binding

A piece of weaving is both a simple and an extremely complex construction. When the structure of the weaving is enlarged, both of these aspects become clear. The simplicity and obvious grid around which all weaving patterns are built up becomes extra visible in waffle weave. This weaving technique also creates a complex three-dimensional structure. My ambition with this work is partly to challenge the limits of what is technically possible to weave before the three-dimensional form collapses, and partly to illustrate the paradox that is embodied in the weave. Jacquard-woven waffle binding is a study of a specific weaving technique and how its three-dimensional form is influenced by being enlarged, and by how the material acts when its structure and scale are altered.

Matilda Dominique

(+46) 735-698098
info@matildadominique.com
www.matildadominique.com



Jury:

„Die gewebte Struktur spielt mit dem Licht. Eine detailreiche Manifestation, die sich in ihrer Bescheidenheit behauptet und verschiedene Erfahrungen schafft, je nach Perspektive. Aus der Nähe betrachtet weckt sie zugleich Erinnerungen an die Illustrationen alter „Mad“-Zeitschriften.“

“The weaving is a play of light, a richly detailed manifestation that asserts itself in all its modesty and creates various experiences depending on your perspective. Close up, we associate it with the illustrations in the old satirical MAD magazine.”

Little White Lies

Antike römische und griechische Skulpturen stehen aus heutiger Sicht als Symbole für künstlerisch und kulturell guten Geschmack. Den Gegensatz könnte man – um mit den alten Römern zu sprechen – als „barbarisch“ bezeichnen. Wir kennen in erster Linie die gemalten Skulpturen oder auch hochwertige Repliken der Kunstwerke, wie sie von Beginn an ausgesehen haben. Auch wenn diese originalgetreu wären, müssen wir sie trotzdem nicht unkritisch hinnehmen. Für uns sind sie protzig und kitschig. Aber kann ein neues Objekt in Anlehnung unser heutiges Denken ändern?

Antique Roman and Greek sculptures are regarded as symbols of artistic and cultural good taste. The opposite could be regarded as what the Romans might have labelled “barbaric”. We know that Roman and Greek sculptures were painted and in recent years we have also been able to recreate some of these fantastic works of art as they might have looked in the beginning. Even though the results are what we could now regard as being true representations, we cannot accept them. To us they are garish and kitschy. But can a new object change our way of thinking?

Nick Ross

(+46) 704-624090
nick@nckrss.com
www.nckrss.com



Jury:

„Marmor-Punk. Ein ganz neuer Design-Look, der durch die Kombination von Marmor und Spray-Farbe entsteht.“

“Marble punk. In purely historical terms this is a totally new design look, with its combination of marble and spray paint.”

Hidden Treasure

Eigentlich sollte es eine ständige Verbindung zwischen städtischem Leben und Recycling geben. Etwas, das uns stolz macht, allgegenwärtig und immer zugänglich ist. Die neuen Recyclingstationen werden im öffentlichen Raum aufgestellt, sie fallen auf und sorgen so für eine positive Aufmerksamkeit. Wenn Recycling zu einem natürlichen Teil unseres Alltags wird, fördert dies vermutlich auch den Nachhaltigkeits-Kreislauf. Statt die Sammelstationen an mehr oder weniger unattraktiven Orten zu verstecken, kann man sie sichtbar im öffentlichen Raum präsentieren. Die Sammelstationen bekommen eine gleiche und klare Identität und tragen die Recycling-Botschaft – einen Hinweis auf verborgene Schätze.

New recycling stations for Copenhagen. There must be a constant link between the city's life and recycling. Something we are proud of – always accessible and part of Copenhagen's daily life. The new recycling stations are located in public spaces, stand out, and capture your attention in everyday life. If recycling becomes a natural part of our daily life then we will recycle more. The proposal is based on an existing system but instead of hiding the recycling stations behind petrol stations and supermarkets, they are brought out and placed in public spaces. The recycling stations gain a shared, clear identity that spreads the message about recycling, a hidden treasure.

Robert Janson

(+46) 707-485888
info@rj-a.se
www.rj-a.se



Jury:

„Eine genial betitelt Skulptur im öffentlichen Raum, die zugleich hochfunktionell ist: Sie gibt Müll einen besonderen Wert und macht aus dem üblicherweise ziemlich öden Gang zum Recycling-Container einen visuellen Genuss.“

“The ingeniously titled public sculpture with a function: to give rubbish a value of its own and enjoyment in the otherwise so boring walk to the recycling station.”

Ovántad glans

Das Cap besteht aus unzähligen Dosen-Ringen und ist Teil einer Serie von Accessoires, die basierend auf der Idee entstand, wie man das eigentlich Unnütze mit Hilfe von Handwerkskunst und Nachhaltigkeitsdenken in etwas Attraktives und Anwendbares verwandeln kann. Aus der Entfernung glänzt es und lockt den Betrachter an, aus der Nähe offenbart es sein eigentliches Geheimnis. Das Objekt ist komplett aus recycelten Limo- und Bier-Dosen-Ringen (Aluminium) gefertigt, insgesamt sind es 245 Teile.

Unexpected shine

This cap made of can ring pulls is part of a series of accessories and garments that developed from the idea of exploring how handcraft and sustainability thinking can help to turn unusable objects into something attractive and useable. At a distance the cap shines and attracts the viewer to come closer. Up close, it reveals its secret. The cap is made entirely of recycled materials from aluminium beverage cans. A total of 245 ring pulls were used.



Sabina Kramle

(+46) 731-406446
info@sabinakramle.com
www.sabinakramle.com

Jury:

„Wenn man eines Tages nicht mehr über Recycling spricht, ist man weit gekommen. Die Kappe aus den Ringen von Getränkedosen macht Mode aus der Do-it-yourself-Philosophie.“

“When we are no longer talking about recycling we've come a long way. The ornament, cap or protective gear creates fashion out of the do-it-yourself philosophy.”

Map of Wonders

Map of Wonders ist ein Spiel, eine Karte, eine Landschaft mit magischen Phänomenen. Ein Arrangement wie aus einer anderen, gläsernen Welt, das mit den Beziehungen zwischen Objekt, Form, Farbe und Design spielt. Zwischen den einzelnen Elementen gibt es Kontraste und Spannungen. Durch ihre räumliche Verschiebung wird auch die Kommunikation zu den anderen Elementen in Bezug auf Kommunikation, Verhältnis und Erleben geändert. Map of Wonders ist ein Spiel, das die Identität von Glas in Frage stellt.

Map of Wonders is a game, a map, a landscape with magical phenomena. An object that could be from another world made in glass, where the game plays with the material relationships between the objects in terms of form, colour and patterning. Contrasts and tensions lie between the objects. By changing the objects' places in the game, you also alter their communication, relationships and experience.

Map of Wonders is a game that questions the identity of glass.



Sara Lundkvist

(+46) 703-004604
info@saralundkvist.com
www.saralundkvist.com

Jury:

„Ein modernes dekoratives Element mit Referenzen an Spiel, Magie und New Age. Wir glauben, dass diese Objekte Figuren in einem Film sein können, und fragen uns, wovon der Film handeln wird.“

“The modern decorative object with references to magic, New Age and games. We believe these objects will feature in a film. We wonder what it will be about.”

UMAMI bord & servis

Der Tisch und das Service gehören zusammen und bilden eine Symbiose, eine Einheit. Die Tischplatte ist aus Eschenholz gefertigt, sie hat einen Durchmesser von 120 cm und eine Höhe von 72 cm. Das Untergestell steht auf drei Beinen und ist aus pulverlackiertem Stahl. Die Glas-Objekte haben einen kugelförmigen Boden und drei verschiedene Größen. Sie dienen gleichermaßen dem Essen und dem Trinken. Die mundgeblasenen Gläser wurden in Holzformen in der schwedischen Glashütte Ulven außerhalb von Uppsala hergestellt. Die Teller bilden eine kontrastreiche Ergänzung zu den Glas-Objekten und sind aus gegossener Keramik.

Table and dinnerware belong together and fit together, as a unit. The table top is made of ash. The table has a diameter of 1200 mm and 720 mm. The frame is three-legged and made of powder coated steel. The vials are spherical bottom and is available in three different sizes. They are supposed to be used for both food and drink. The glass is hand blown in wooden molds in glassworks Ulven, outside Uppsala. The plates are a complement to glass vessels and are molded in ceramics.



Sofia Almqvist

(+46) 737-384945
sofia@kompanietdesign.se

Jury:

„Womit beginnt man? Mit dem Tisch oder dem Service? UMAMI provoziert, da der funktionale Zweck zunächst im Vordergrund steht, der jedoch nicht funktionale Bezüge generiert. Wir sehen Seifenblasen, hungernde Wüstenwanderer, Schatten von Kamelen, einen rustikalen Tisch mit ausgehöhlten Schalen in der Tischplatte.“

“Where should we start – the table or the tableware? UMAMI provokes because its aim is functional but it generates other, non-functioning meanings. We see soap bubbles, starving desert wanderers, shadows of camels, a homely antique table with bowls carved out of the table top.”

Melt and Recreate

Was passiert, wenn Du als Anwender in einer kurzen Zeitspanne beobachtest, wie ein Alltagsgegenstand verschwindet und anschließend neu entsteht? Melt und Recreate ist eine Lampe mit einem Beleuchtungskörper aus Eis, der bei Raumtemperatur innerhalb weniger Stunden schmilzt. Beim Schmelzvorgang wird das Wasser in der darunter stehenden Gussform aufgefangen. Jedes Guss-Objekt stellt ein Unikat dar, auch wenn es sich um das gleiche Wasser handelt. Manchmal wird das Eis klar, manchmal undurchsichtig. Wie das Licht bricht, variiert immer und hängt vom Gieß- und Schmelzzustand ab. Sobald das Eis geschmolzen ist, setzt man einfach den Deckel auf die Gussform und friert eine neue Lampe ein.

What happens when you as a user see an everyday object disappear within a short period of time and can then recreate it? Melt and Recreate is a lamp with a fixture made of ice, which melts within a few hours at room temperature. As the ice melts, the water is collected in the lamp's own mould that stands underneath. Every moulding event is unique even though the same water is reused. Sometimes the ice is clear, sometimes cloudy. How the ice refracts the light varies according to every moulding and where the lamp is in the melting process. When all the ice has melted all you have to do is put the lid on the mould and freeze yourself a new lamp.

Sofia Bergfeldt Siri Bahlenberg

Sofia Bergfeldt
(+46) 705-647649
sofiabergfeldt@gmail.com

Siri Bahlenberg
(+46) 708-769460
siri.bahlenberg@gmail.com



Jury:

„Die schmelzende Lampe aus Eis variiert einen Gebrauchsgegenstand aus unserem Alltag und bringt uns dazu, in größeren Zusammenhängen zu denken – der Kreislauf des Lebens und die Zyklen der Zeit.“

“The melting lamp adds yet another living dimension to the light fixture as daily object, and makes us think of the greater context – the cycle of life, the cycles of history.”

Moving Cross and Loops

Moving Cross and Loops ist eine Schmuckserie, die auf klassischen, traditionellen Formen basiert und sich damit befasst, wie wir Schmuck am Körper tragen. Im Laufe des Prozesses habe ich mit Volumen und der Neu-Interpretation von Design gespielt, um eine originelle neue Art zu finden, wie Schmuck getragen werden kann. Ein Halsband mit Kreuz, das hier nicht für das Christentum steht, sondern als generelles Symbol für Religion. Das Kreuz bewegt sich frei und ändert seine Form, abhängig von der eigenen Bewegung, man ändert die Grenzen und bestimmt selbst, was richtig oder falsch ist. Meine Vision ist, entweder durch das Design oder durch Botschaft zu berühren.

A jewellery series in which I have started with traditional forms and how we wear jewellery on the body. Via my process I have worked with volume and innovation regarding form, and played with concepts in order to find an original new way to wear a piece of jewellery. For example, a cross on a necklace, where the cross does not stand for Christianity but is rather a symbol of religion. The cross swings freely and changes its form when you move your body – you stretch the boundaries and decide for yourself what is right or wrong. My vision is to affect people via form or with a message.



Yasar Aydin

(+46) 736-920217
yaydin22@gmail.com
www.yasar-aydin.com

- Stiftelsen Garverinäringens Främjande Stipendiat / Scholar

Jury:

„Tragbar und extravagant mit minimalistischen und einfachen Mitteln und interessanten Finessen. Die Anmutung ist fein, die Detailarbeit beeindruckend.“

“Wearable and extravagant with small means and interesting contrivances. The impression is subtle, the detail work impressive.”

Ausstellungspartner (Deutschland / Österreich):

stilwerk
The Destination for Design.

Partner / Sponsoren



Scandic



KOCH
AUTOMOBILE AG



IC CONTROL
Entreprenörskuvös och
Mats Berglund med familj

ArkDes

Greenhouse
The display window for independent
designers and design schools

mitab

PAPYRUS



Lauritz.com
A lot better

Stiftelsen
Garverinäringens
Främjande



Teknikföretagen

Mediapartner / Media Partner

FORM

www.arkdes.se

www.elmoleather.com

www.holmbergs.com

www.ikea.se

www.keroleather.com

www.larsafoods.se

www.lauritz.com

www.mitab.se

www.papyrus.com

www.postkodlotteriet.se

www.sport.ic-control.se

www.stockholmfurniturefair.com

www.tranas-skinn.se

www.teknikforetagen.se

www.tarnsjogarveri.se

Konzeption, Leitung des Ausstellungsprojektes Ung Svensk Form
gemeinsam mit Svensk Form 2016 in Deutschland und Österreich



Helena Wallander | Mittelweg 121 | D 20148 Hamburg
T: +49-(0)179-4606183
info@tocado-scandinavia.com

Zur Ausstellung und Katalog / Schweden

Ung Svensk Form / Young Swedish Design wird von der Design-
organisation Svensk Form in Zusammenarbeit mit IKEA und
der Stockholm Furniture & Light Fair durchgeführt.

Ung Svensk Form / Young Swedish Design is organised by
Svensk Form (The Swedish Society of Crafts and Design) in
cooperation with IKEA and Stockholm Furniture & Light Fair.

Projektleitung/Project Manager: Karin Wiberg

Leitungsteam/Board: Ewa Kumlin, Cecilia Nyberg,
Marcus Engman, Karin Wiberg

Kommunikation/Communications & PR Schweden/Sweden:

Anna Bellander, Elna Lassbo

Kommunikation/Communications & PR Deutschland/Germany:

Helena Wallander

Ausstellungsverantwortliche/Tour Managers:

Ewa Kumlin, Karin Wiberg

Ausstellungsarchitekt/Exhibition architects: Note Design Studio

Übersetzung/Translation: Fenela Childs/Helena Wallander

Redaktion Katalog (D): Clemens von Frenzt

Fotograf/Photographer: Alexander Lagergren (sida/page 8-10)

Fotograf/Photographer: Andreas Larsson (sida/page 13-55)

Grafik/Graphic design: Atomic Dog

Druck/Print: Service Point Holmbergs, Malmö

Papier/Paper: Multi Art Silk, Papyrus

www.svenskform



Svensk
Form